

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-03-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

14. März 1958

Herrn Professor Dr. Joachim Müller
Schillbachstrasse 39
Jena

Sehr verehrter Herr Professor, -

da der S. Fischer Verlag, Frankfurt, im Begriffe ist, eine Neuauflage meiner Schrift "Das letzte Jahr" herauszubringen, habe ich mich an die Verlagsleitung gewendet mit dem lebhaften Wunsch, Ihrem Namen den Vornamen zuzufügen, der, wie Sie sehr überzeugend bemerken, gerade dem Namen Müller unentbehrlich ist. Bitte entschuldigen Sie es, dass ich es anlässlich der ersten Auflagen in Ost und West versäumt habe, Sie vollständig zu benennen.

Aus Anlass meines Briefes an S. Fischer suchte ich nun aber nach der Copie meines Dankesbriefes an Sie und konnte diese Zweitschrift durchaus nicht finden. Zwar glaube ich mich genauestens daran zu erinnern, dass ich Ihnen damals ziemlich rasch gedankt und geantwortet, doch kann man sich ja täuschen, und die Abwesenheit des Durchschlags in meinen "files" macht mir Sorge. Sollte ich buchstäblich nicht dazu gekommen sein, Ihnen "Rede und Antwort" zu stehen, so bitte ich auch hierfür um Ihre Nachsicht. Fest steht, dass ich Ihre berühmte "Laudatio" mit dem lebhaftesten Vergnügen und grosser Rührung gelesen habe und Ihnen aufrichtig verbunden dafür bleibe, dass Sie mir die Lektüre zugänglich machten. Auch sonst findet sich ja der eine oder andere interessante Beitrag in jenem Almanach; aber Ihre "Arie", gescheit, eingeweiht, liebevoll, vielseitig und reichhaltig, wie sie bei aller Knappheit ist, schiesst denn doch bei weitem den Vogel ab.

Es versteht sich, dass ich auch den Aufbau-Verlag um die Vervollständigung Ihres Namens ersucht habe. Vorläufig scheint dort allerdings eine Neuauflage nicht geplant zu sein.

Ich bin, sehr verehrter Professor Joachim Müller, mit den freundlichsten Grüßen und Wünschen

Ihre sehr ergebene:

PS. Für die englische Ausgabe war es zu spät; aber sonst, in den USA, etwa, in Argentinien, in Schweden und sonstwo wird es einen blossen "Müller" nicht geben.

39153